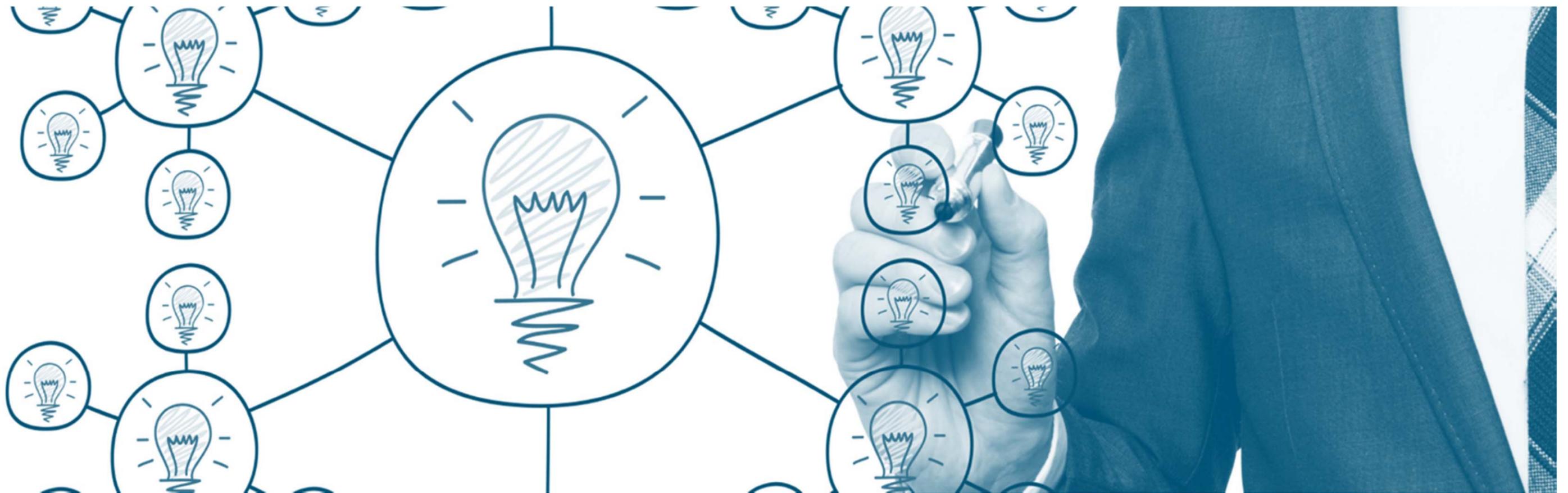


INNOVATIONSFORUM »BANK & ZUKUNFT

Neue Wege gehen - Banken und Banking in der Post-Digitalisierungs-Ära

Projektbeschreibung der Forschungsphase 2017 - 2019

Claus-P. Praeg | Projektleiter Innovationsforum »Bank& Zukunft«



Bildquelle: Fotolia

Das Innovationsforum auf einen Blick

Im Innovationsforum »Bank& Zukunft« arbeiten innovationsorientierte Banken und banknahe Dienstleister zusammen, um gemeinsam neue Konzepten und Lösungen für Banken im Kontext erkannter Trends und Entwicklungen zu entwerfen und zu realisieren.

■ Zielsetzung

- Steigerung der Innovationsfähigkeit und -geschwindigkeit der Projektpartner Partner.
- Förderung des aktiven Austauschs zwischen den Projektpartnern
- Bereitstellung einer Plattform für die Entwicklung von Instrumenten und Tools zur Diagnose und systematischen Verbesserung der Performance, Qualität und Innovationsfähigkeit.
- Ausbau des interdisziplinären Partnernetzwerkes

■ Fokus der Arbeiten

Die Arbeiten des Innovationsforums adressieren fast alle Bereiche der Banken. Für die kommenden Forschungsarbeiten fokussieren wir auf die Bereiche

- Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitswelt 4.0 der Banken
- Entwicklung von Geschäftssimulationen bezüglich Geschäftsentwicklungen und Business Performance
- Neue Chancen im Vertrieb erkennen und die Rolle der Filialen neu interpretieren
- Technikfolgenuntersuchungen von künstlicher Intelligenz / Cognitive Computing und IoT auf die Bank-Kunden-Beziehungen

■ Nutzen der Teilnahme am Innovationsforum

Die Mitwirkung am Innovationsforum bietet den Projektpartnern eine Vielzahl von Nutzen.

- Steigerung der Innovationsfähigkeit durch Erproben und Erleben neuer Innovations- und Arbeitsmethoden
- Effizienz- und Kreativitätssteigerung durch den systematischen und regelmäßigen Austausch mit anderen Projektpartnern
- Exklusive Nutzung der entwickelten Tools und Lösungen, sowie Ergebnisse der Trendstudienreihe »Bank & Zukunft«
- Teilnahme an Fachveranstaltungen und der jährlichen Bankenfachtagung sowie eine große Öffentlichkeitswirksamkeit
- Impulse für eigene Innovationsprojekte
- ...

■ Die Arbeit im Innovationsforum

In regelmäßigen gemeinsamen Projektworkshops werden die Zielsetzungen und Ergebnisse in den definierten Arbeitsgebieten präzisiert und existierende Lösungen gemeinsam diskutiert. Zwischen den Treffen erfolgen die inhaltlichen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten sowie entsprechende Tests der Lösungsinstrumente

■ Projektpartner

Zu den Projektpartnern zählen Groß- und mittelständische Banken, banknahe Dienstleister sowie IT-Dienstleister. Diese werden durch die verantwortlichen Entscheider und entsprechende Fachexperten repräsentiert.

ÜBERBLICK

Abschnitt

01

**Überblick
bisherige Arbeiten**

Abschnitt

02

**Aktuelle Situation
im Bankenmarkt**

Abschnitt

03

**Zielsetzung und
Arbeitsbereiche**

Abschnitt

04

**Nutzen der
Teilnahme**

Abschnitt

05

Organisation

Abschnitt

06

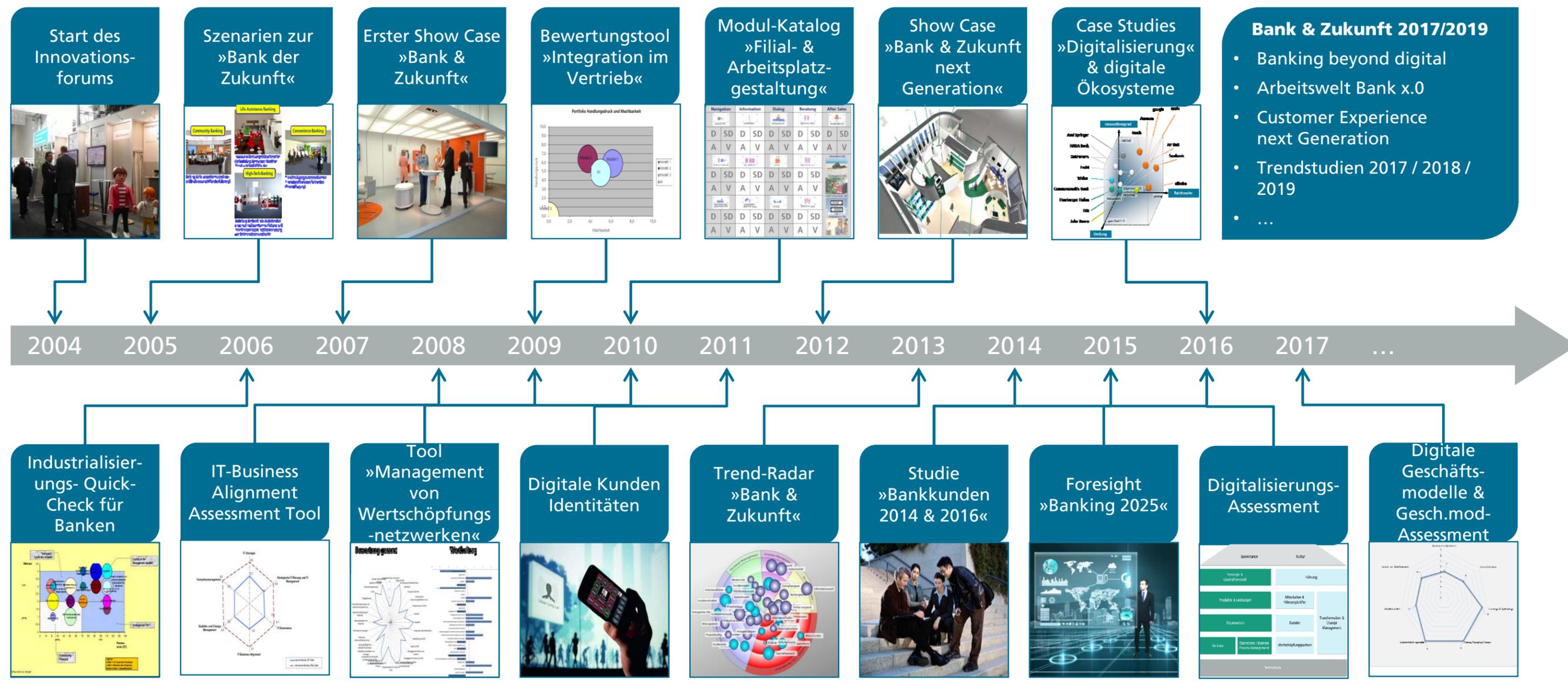
Mitgliedschaft



ÜBERBLICK ZU BISHERIGEN ARBEITEN

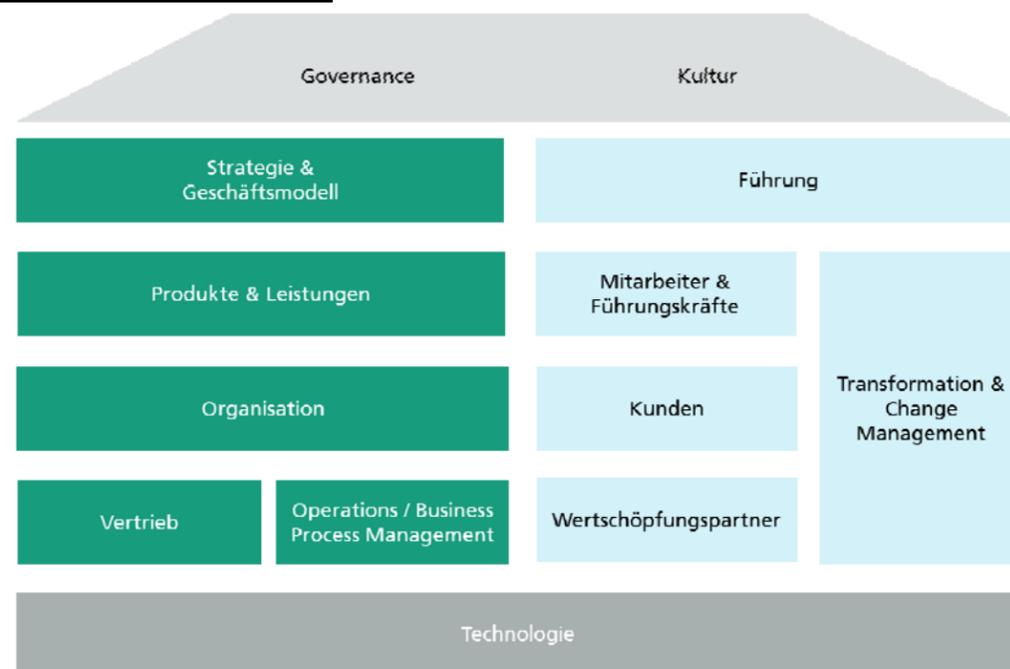
01

Ausgewählte Arbeitsergebnisse des Innovationsforums »Bank & Zukunft« im Überblick

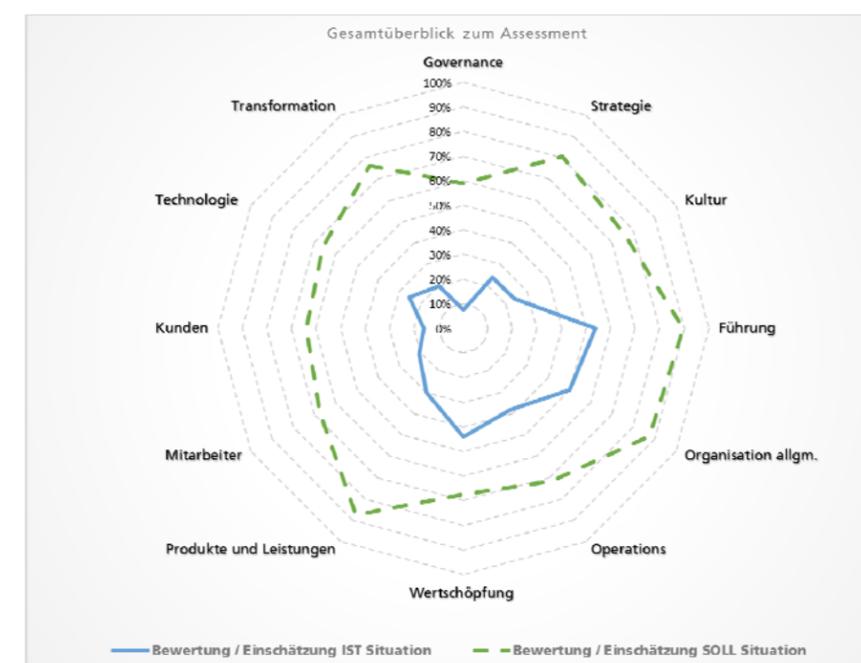


Einblick: Digitalisierungs-Assessment für Banken

Assessmentbereiche:



Assessmentergebnisse:



Zielsetzung

- Bereitstellung einer umfassenden Methodik für das systematische und schnelle Erfassen des Digitalisierungsreifegrades einer Bank sowie der Ableitung von Handlungsfeldern und Maßnahmen zur Digitalisierung

Gegenstand:

- Das Assessment umfasst alle strategischen und operativen Bereiche der Bank. Zu jedem der betrachteten Bereiche werden verschiedene Faktoren abgeprüft, sowohl für die aktuelle IST-Situation als auch für eine von Seiten der Bank angestrebte Position im Kontext der Digitalisierung mit einem Zeithorizont von 2-3 Jahren (SOLL-Situation).

Vorgehen:

- Am besten funktioniert das Assessment im Dialog zwischen Teams der Banken und eines externen Evaluators. Dieser moderiert den Assessmentprozess, erfasst die Bewertungen und Aussagen und führt diese in die Bewertung über.

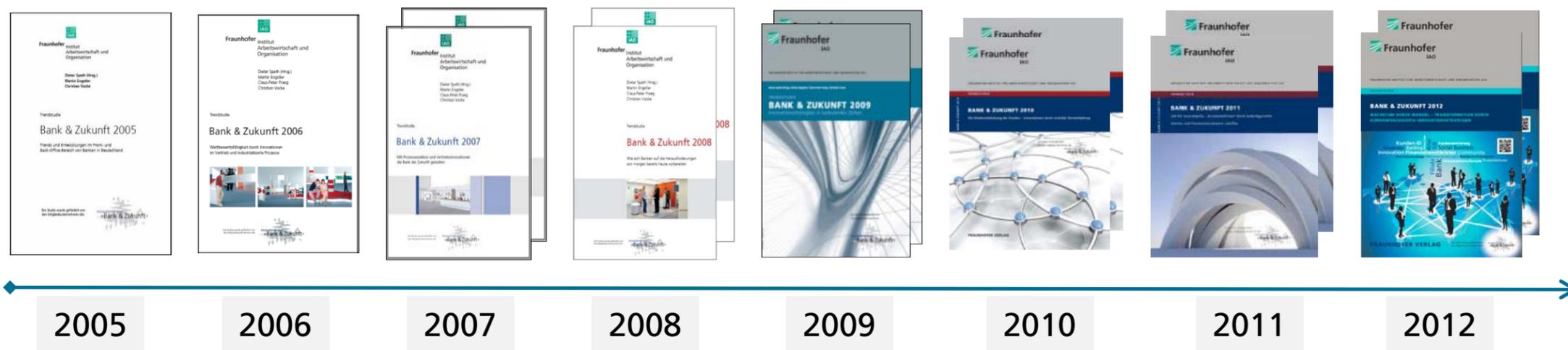
Ergebnis :

- Ergebnis des Assessments ist ein detailliertes und umfassendes Bild in Bezug auf die Weiterentwicklung und Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen in einer Bank

Quelle: Praeg, C.-P. (2016); Innovationsforum »Bank & Zukunft«

Trendstudienreihe »Bank & Zukunft«: Trendbarometer und Innovationen im Bankenmarkt seit 2005

D
Europa



SITUATION IM BANKENMARKT

02

Banken müssen handeln, um überleben zu können

Die markt- und wettbewerblichen Rahmenbedingungen für Banken sind seit Jahren verbesserungswürdig. Trotzdem beharren viele Institute noch auf den Regeln und Angeboten der Vergangenheit, statt sich auf die Zukunft vorzubereiten.



Technologischer Hyperwettbewerb

Ausstrahlung technologischer Entwicklungen im IT-Bereich und zunehmende Digitalisierung des Alltags heizen den Wettbewerb im Banking zusätzlich an. Kurze Innovationszyklen der Wettbewerber verschlechtern aus Kundensicht zusehends die Positionen von Banken.



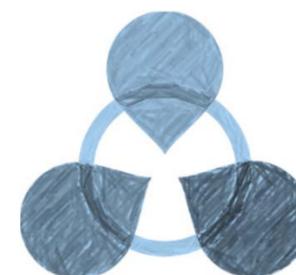
Ungewisse Ertragsituation & Regulatorik

Nachhaltig sinkende Erträge in allen Bereichen des Kerngeschäfts bedrohen langfristig die Existenz vieler Banken. Gleichzeitig nehmen regulatorische Auflagen zu und binden vielfältige Ressourcen und Kapazitäten.



Steigende Kundenanforderungen bei sinkender Loyalität

Kunden erwarten heute viel mehr von ihrer Bank in Sachen Angebote, Betreuung, Erreichbarkeit und deren Flexibilität als früher. Sie unterscheiden nicht mehr streng zwischen realer und digitaler Welt und nutzen alle Dienste intuitiv nach Bedarf. Gleichzeitig sind Kunden heute illoyaler und wechselbereiter.



Intensiver Wettbewerb

Der Markt für Finanzdienstleistungen ist sehr attraktiv für Akteure aus anderen Branchen. Diese »neuen« Akteure definieren die Spielregeln des Bankings um und konfrontieren Banken mit bislang unbekanntem und ungewohnten Situationen.



Innovations- und Transformationsfähigkeit steigern

Notwendigkeit für Innovationen (evolutionär und disruptiv) noch nicht im aktiven Blickfeld vieler Entscheider: Innovationsfähigkeit ist in vielen Fällen zu steigern. Banken müssen sich schneller und effizienter an veränderte Umwelt anpassen können (Transformationsfähigkeit).

Banken sind für die digitale Transformation und deren Folgen noch nicht ausreichend vorbereitet

Die Digitalisierung wird die Wirtschaft und das tägliche Leben der Menschen nachhaltiger und grundlegender verändern als wir dies heute erwarten.

Banken bieten sich dadurch vielfältige Chancen, wenn sie sich heute entsprechend ausrichten und positionieren.

Im Zuge der Digitalisierung der gesamten Wirtschaft kommen speziell auf Banken vielfältige Herausforderungen und Chancen zu. Insbesondere aus der Digitalisierung resultierende Geschäftsmodelle eröffnen den Instituten gänzlich neue Gestaltungsmöglichkeiten des Bankings der Zukunft. Dabei müssen Banken ihre bisherige Zurückhaltung ablegen und sich aktiv in eine Vorreiterrolle bringen.

Daten und Informationen werden sich zu den wichtigsten Wettbewerbsparametern entwickeln. Dabei wird heute schon davon ausgegangen, dass Daten wichtiger werden als physische Güter.

In diesem Kontext wird »kreieren« wichtiger als »produzieren«. Herausfordernd dabei wird der Wandel von der »Produktion« zur »Kreation«, insbesondere in der Kultur und Strategie der Banken.

Wir sind der Überzeugung, dass sich die Anzahl der in der Banken- und Finanzbranche Beschäftigten in den kommenden Jahren weiter reduzieren wird. Ein Grund dafür ist der zunehmende Ersatz von menschlicher Arbeit durch moderne IT und mathematische Algorithmen. Dies betrifft in zunehmendem Maße auch anspruchsvolle und komplexe Dienstleistungen wie das Beratungsgeschäft.

Die Macht der Algorithmen zeigt sich in Entwicklungen wie Big Data und den vielfältigen Analytics-Lösungen, mit deren Hilfe versucht wird, Kunden besser zu analysieren und ihnen möglichst passgenaue Lösungen anzubieten. Im Grunde handelt es sich dabei um kein anderes Business, als jenes, welchem Banken seit jeher nachgehen, nur eben schneller, umfangreicher und vermutlich zukünftig auch besser.

ZIELSETZUNG UND ARBEITSBEREICHE

03

Banken müssen sich bewegen, um überleben zu können

Die Zielsetzung der Forschungsphase 2017 – 2019 ist die Unterstützung der Banken bei der Lösung der Herausforderungen in der Reifephase der Digitalisierung.



Vorbereitungen für die Post Transformations-Ära

Veränderungen in den Märkten und Kundenanforderungen finden mit einer zunehmenden Dynamik statt. Ebenso erhöht sich die Zahl der zu beachtenden Variablen, so dass es immer schwerer wird, wesentliche Zusammenhänge und mögliche Entwicklungen abschätzen zu können. Mittels systemdynamischer Betrachtungen der Bankenumwelt und Simulation möglicher Auswirkungen auf wesentliche Kenngrößen der Banken, soll die Komplexität wieder beherrschbarer gemacht werden.

Bildquellen: <http://www.duarte.com>



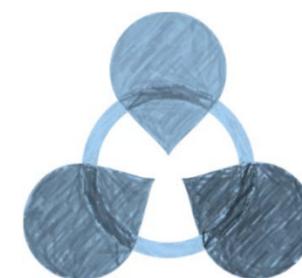
Zukunft des stationären Vertriebs im Zeitalter der Digitalisierung

Die Neuinterpretation der Rolle von Geschäftsstellen wird in Zeiten rapide schrumpfender Erträge zu einer immer größeren Herausforderung für Banken. Dabei ist der vollständige Rückzug aus der Fläche keine Option. Vielmehr bedarf es neuer Ansätze, wie Geschäftsstellen geplant und wirtschaftlich betrieben werden können.



Neue Kundenerlebnisse in Zeiten der Digitalisierung

In Zeiten der Digitalisierung verändern sich die Anforderungen der Kunden in Bezug auf deren Loyalität und Verhalten gegenüber Banken. Umso wichtiger ist es, Kunden durch neue bzw. veränderte Kundenerlebnisse wieder für die Banken zu interessieren und entsprechend wirtschaftlich fruchtbare Kundenbeziehungen etablieren zu können.



Arbeitswelt 4.0: Bankorganisation der nächsten Generation

Flexibilität und eine hohe Veränderungsfähigkeit in der Bankorganisation sind wichtige Erfolgsfaktoren für die Zukunft. Im Zuge der Digitalisierung verändert sich die Arbeitswelt in den Banken nachhaltig und tiefgreifend. Die Automatisierung wird fortschreiten und Abläufe in den Banken verändern. Ebenso müssen sich Mitarbeiter und Führungskräfte auf die neuen Arbeitswelten vorbereiten.



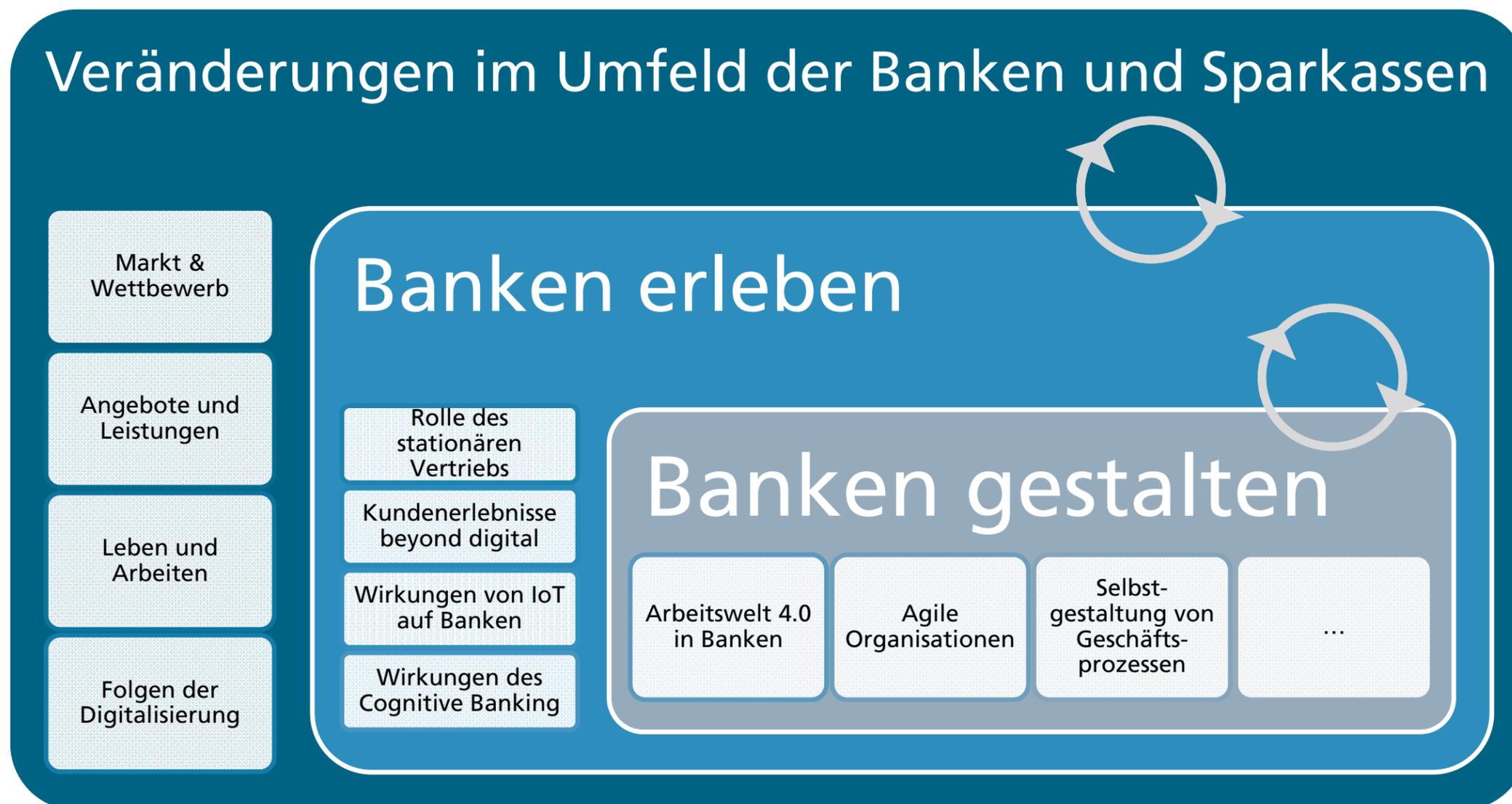
Selbstorganisierende Bank

Neue Technologien und Instrumente des Geschäftsprozessmanagements ermöglichen eine schnelle Konfiguration und Re-Konfiguration betrieblicher Prozesse. Der nächste Entwicklungsschritt besteht in der kontextuellen Adaption relevanter Veränderungen und daraus resultierender Anpassungsbedarfe, sowie der Selbstkonfiguration der Prozesse.

Forschungsbereiche: Banken beyond digital

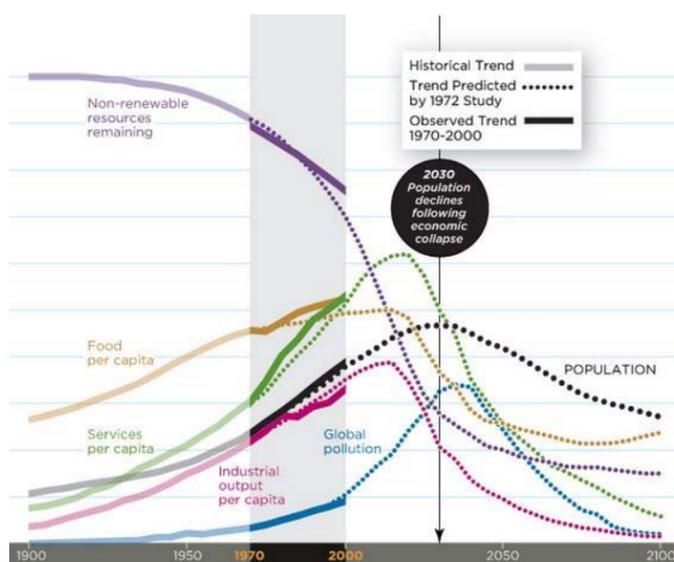
Die Arbeiten der Forschungsphase sind so gestaltet, dass sowohl die internen Gegebenheiten in den Banken als auch die marktlichen und kundenseitigen Rahmenbedingungen berücksichtigt werden.

Zu Beginn der Forschungsarbeiten findet eine Priorisierung der nachfolgend beschriebenen Themenfelder statt.



Forschungsfeld 1: Ökonomiesimulationen zu veränderten marktlichen Rahmenbedingungen und Implikationen für Banken

Das vielfältige Zusammenspiel von Trends und Entwicklungen modellieren, abbilden und mögliche Folgen für die Banken aufzeigen!



Bildquelle: <http://www.smithsonianmag.com>

Zielsetzung des Forschungsfeldes:

Zielsetzung dieser Arbeiten ist es, mögliche Entwicklungen in Folge der Digitalisierung und damit einhergehender Veränderungen von Märkten, Wachstum, Wettbewerb, Gesellschaft und der Arbeitswelt abzubilden. Im Rahmen einer Technologiefolgenabschätzung sollen Zukunftsbilder möglicher Post-Digitalisierungs-Ära erstellt werden und Aussagen zu möglichen Auswirkungen auf Banken getroffen werden.

Forschungsgegenstand:

Die zu erwartenden Veränderungen in den Märkten, Gesellschaften und letztendlich der Arbeitswelt hängen von sehr vielen Variablen ab. Mittels eines systemdynamischen Ansatzes sollen zentrale Trends und Entwicklungen abgebildet und deren Zusammenhänge quantitativ modelliert werden. Durch Simulationen sollen mögliche Entwicklungen der definierten Elemente dargestellt werden.

Vorgehen:

- Desk Research zur Eingrenzung des Themas und Konkretisierung der Ziele
- Identifikation von Schlüsselfaktoren und ökonomischen Steuerungsgrößen
- Erstellung und Tests von systemdynamischen Modellen
- Ableitung von möglichen Auswirkungen auf die Banken, deren Geschäftsentwicklungen und Business Performance

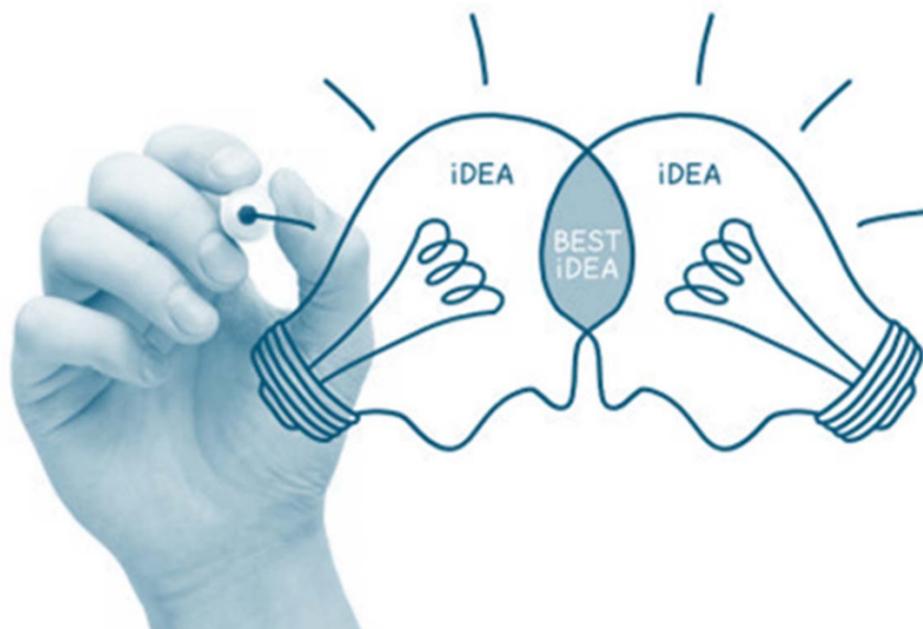
Angestrebtes Ergebnis:

- Modell zur Simulation unterschiedlicher Entwicklungspfade einer Post-Digitalisierungs-Wirtschaft
- Erste Beschreibung der Auswirkungen auf unterschiedliche Bereiche der Banken

Forschungsfeld 2: Begeisternde reale und digitale Kundenerlebnisse schaffen

#2

*Die Mensch-zu-Mensch
Beziehung in der
Digitalisierungsära stärken
und ausbauen!*



Bildquelle: <http://www.thealternativeboard.com/wp-content/uploads/2015/06/486x323xbigstock-Best-Idea-Light-Bulbs-Concept-67921225.jpg.pagespeed.ic.Rn7P-jB23x.jpg>

Zielsetzung des Forschungsfeldes:

Aufbauend auf den mittel- bis langfristigen Trends und Entwicklungen im Banking besteht die Zielsetzung dieses Forschungsfeldes in der Aufarbeitung zukünftiger Erlebnisse für Kunden, sowohl im stationären als auch im digitalen Bereich. Des Weiteren sollen mögliche Wirkungen der Digitalisierung (Internet of Things, Cognitive Lösungen) auf das Erlebnis »Banking der Zukunft« hin untersucht werden und die Einbindungsmöglichkeiten von Echtzeit-Kundenwertanalysen und Handlungsempfehlungen für begeisternde Kundenerlebnisse formuliert werden.

Forschungsgegenstand:

Die Fokussierung auf rein digitale Angebote greift für ein »People-Centric Business« wie dem Banking zu kurz. Daher sollen in diesem Forschungsfeld u.a. die zukünftige Bedeutung des stationären Vertriebs, der Rolle und Möglichkeiten der physischen Präsenz sowie Ansätze für zukünftige Kundenerlebnisse erarbeitet werden. Des Weiteren werden Einflüsse technischer Entwicklungen auf diesen Bereich untersucht.

Vorgehen:

- Desk Research: Aufbereitung und Aktualisierung bestehender Whitepaper und Projektergebnisse
- Entwurf der Forschungsmethodik
- Entwicklung von Anforderungen und prototypische Beschreibungen zukünftiger Kundenerlebnisse
- Untersuchung von Ansätzen zur Beschreibung möglicher Auswirkungen technologischer Lösungen auf Kundenerlebnisse mit der Bank

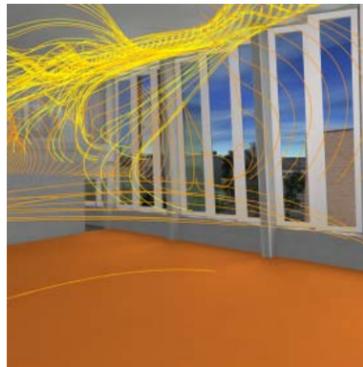
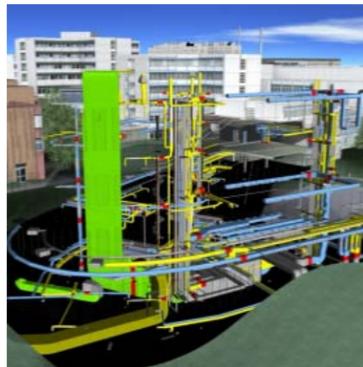
Angestrebtes Ergebnis:

- Zukunftsbilder für die Rolle der Filiale und deren Ausgestaltung
- Beschreibung des Beitrags von IoT und Cognitive Computing auf die Mensch-zu-Mensch Beziehungen im Banking

Forschungsfeld 3: Geschäftsstellen der Zukunft - Individualität und Innovation durch standardisierte Modularisierung erreichen

#3

*Innovation in physischer
Präsenz in der Fläche und
digitale Spitzenpositionen
erreichen – Utopie oder
Chance?*



Bildquellen: Fraunhofer IAO

Zielsetzung des Forschungsfeldes:

Ziel ist es, den Konzeptions- und Entwicklungsprozess von neuen Geschäftsstellenkonzepten innovativer, kundenorientierter und effizienter zu gestalten.

Forschungsgegenstand:

Die Forschungsarbeiten adressieren den Entstehungsprozess, sowie die Konzeption und Gestaltung neuer Geschäftsstellenkonzepte. Dazu wird der Entwicklungs- und Planungsprozess systematisch nach Innovationspotenzialen beleuchtet. Mittels neuer Lösungen wie z.B. dem Building Information Modeling (BIM) wird es möglich, relevanten Stakeholdern bereits in sehr frühen Planungs- und Projektphasen meinungsbildende Eindrücke von der späteren Wirkung von Geschäftsstellen zu vermitteln. Neben den reinen Prozessbetrachtungen werden darüber hinaus Fragen zur inhaltlichen Ausgestaltung und Angeboten in den zukünftigen Filialen erörtert.

Vorgehen:

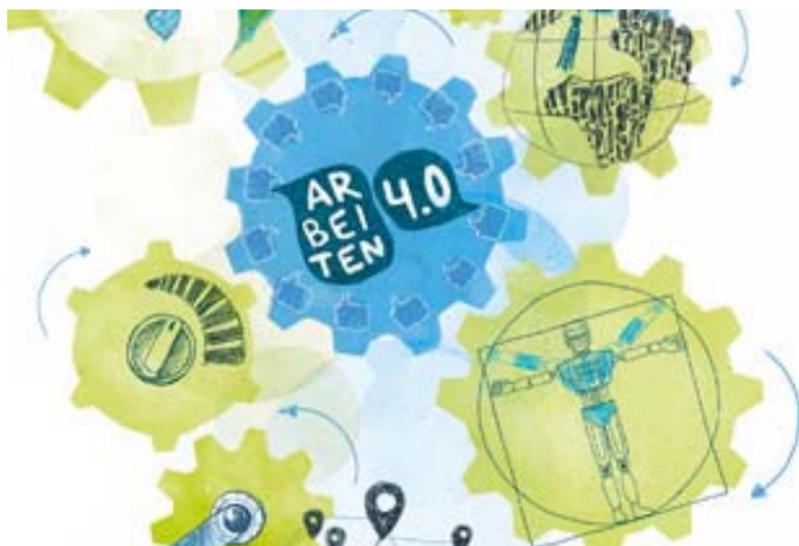
- Desk Research zur Konzeption und Planung von Filialen sowie Aktualisierung und Aufbereitung bestehender Lösungen des Innovationsforums
- Nutzung immersiver Technologien und neuer Tools für das Prototyping und frühzeitige Kunden- und Nutzerintegration
- Entwicklung bzw. Ergänzung von Ansätzen für zukünftige Nutzungs- und Angebotsszenarien in den Geschäftsstellen
- Ableitung von Handlungsfeldern und Formulierung von Empfehlungen für den Konzeptions- und Planungsprozess
- Erweiterung des bestehenden Modulbaukastens für die Entwicklung zukünftiger Geschäftsstellen

Angestrebtes Ergebnis:

- Erarbeitung eines modularen Methoden- und Toolbaukastens für die innovative und effiziente Gestaltung neuer, kundenzentrierter Geschäftsstellenkonzepte

Forschungsfeld 4: Arbeitswelt Bank 4.0

*Gestaltung der Arbeitswelt
Bank sowie zukünftiger
Organisationsmodelle als
Erfolgsfaktor für das Banking
der Zukunft*



Bildquelle: <http://www.arbeitenviernull.de>

Zielsetzung des Forschungsfeldes:

Zielsetzung dieses Forschungsfelds ist es, die Arbeitswelt 4.0 der Banken zu beschreiben sowie Aussagen zu Organisationsgestaltung, Personalstrukturen und Kompetenzanforderungen abzuleiten. Des Weiteren sollen Organisationsmodelle im Kontext der zuvor beschriebenen Entwicklungen bewertet werden können.

Forschungsgegenstand:

Im Rahmen der Forschungsarbeiten soll der Begriff „Arbeit 4.0“ für Banken konkretisiert werden (z.B. in Bezug auf Arbeits- und Tätigkeitszuschnitte) und Ansätze zur organisatorischen Weiterentwicklung der Banken beschrieben werden. Darüber hinaus soll erforscht werden, inwieweit zukünftig wichtige Geschäftsprozesse selbstregulierend gestaltet werden können bzw. wie diese selbstorganisiert orchestriert werden können.

Vorgehen:

- Desk Research zu bestehenden Ansätzen im Kontext Arbeit 4.0
- Anpassung der Ansätze und Gestaltung eines integrierten Ansatzes zur »Arbeit 4.0« im Banking
- Ableitung zentraler Handlungsfelder
- Ableitung von Empfehlungen und Maßnahmen für die Ausgestaltung und möglicher Umsetzung von Arbeit 4.0

Angestrebtes Ergebnis:

- Neue Erkenntnisse und Lösungen im Kontext von Arbeit 4.0 für Banken
- Ansätze zur Weiterentwicklung des Geschäftsprozessmanagements in Banken

Forschungsfeld 5: Die selbstorganisierende Bank – Gestaltung und Einsatzmöglichkeiten selbstkonfigurierender Prozesse



Den Wettbewerb der Zukunft entscheidet derjenige, der in der Lage ist, zur richtigen Zeit die beste Lösung für seine Kunden bereitstellen zu können.



Bildquelle: Fotolia

Zielsetzung des Forschungsfeldes:

Ziel ist es, neue Verfahren für die flexible Gestaltung und schnelle Umsetzung von Geschäftsprozessen zu entwickeln bzw. bestehende Methoden in modifizierter Art und Weise zu nutzen.

Forschungsgegenstand:

In Zeiten der Digitalisierung und hohen Veränderungsdynamik im Bankenmarkt stellt die Flexibilisierung der Bankorganisation ein wichtiger Erfolgsfaktor dar. Ebenso erfordert die Einhaltung regulatorischer Auflagen entsprechende Anpassungen in den Geschäftsprozessen der Institute. Im Rahmen der Arbeiten soll untersucht werden, wie sich Geschäftsprozesse schnell und flexibel gestalten und produktiv umsetzen lassen. Folgende Bereiche sind dafür von besonderem Interesse:

- Analyse bestehender Ansätze u.a. aus Business Analytics und Business Rules Konzepten sowie Performance Management
- Untersuchung von Einsatzmöglichkeiten neuer Technologien und Verfahren (z.B. von künstlicher Intelligenz) bei der Konfiguration bzw. Re-Konfiguration von Prozessen, zur Automatisierung und Performancesteigerung etc. zum Organisations-monitoring und -optimierung.

Vorgehen:

- Desk Research zu Automatisierungsverfahren und -methoden bei der Erstellung bzw. Veränderung von Geschäftsprozessen
- Bewertung bestehender Ansätze aus relevanten Forschungsfeldern in Bezug auf die Zielsetzung
- Anforderungsbeschreibung für ein zukünftiges System
- Aufbau einer geeigneten Test- und Erprobungsumgebung
- Prototypenentwicklung und Testing
- Analyse der Testergebnisse
- Ergebnisdokumentation

Angestrebtes Ergebnis:

- Report mit Ansätzen zur Erhöhung der Flexibilität und Performance des Geschäftsprozessmanagements
- Prototypen ausgewählter Konzepte (z.B. Smart Learning in Kundenbeziehung und Prozessoptimierung)

Forschungsfeld 6: Trendstudien »Bank & Zukunft«

#6

Der kontinuierliche und systematische Blick in den Bankenmarkt ermöglicht die laufende Überprüfung und Adjustierung der Forschungsarbeiten.



Bildquelle: Fotolia

Zielsetzung des Forschungsfeldes:

Zielsetzung dieses Forschungsfeldes ist die Konzeption, Planung, Durchführung und Dokumentation der Trendstudien 2017, 2018 und 2019.

Forschungsgegenstand:

Der systematische und umfassende Blick in den deutschsprachigen Bankenmarkt ist ein wichtiger und beständiger Teil der Arbeiten des Innovationsforums. Die Trendstudienreihe vermittelt aktuelle Trends und zeigt Entwicklungen im deutschsprachigen Bankenmarkt auf. Die Arbeiten umfassen unter anderem:

- Identifikation und Dokumentation aktueller Entwicklungen im Bankenmarkt
- Erstellung der Fragebögen und Integration in ein Online-Survey Tool
- Teilnehmeransprache
- Auswertung, Dokumentation und Publikation der Trendstudien

Vorgehen:

- Desk Research zu aktuellen Entwicklungen im Bankenmarkt
- Erstellung der Fragebögen, Umsetzung ins Online-Survey Tool und Teilnehmerakquisition
- Erstellung der Auswertungen, Dokumentation und Publikation
- Erstellung von Presseunterlagen und Artikeln für Fachzeitschriften
- Präsentation der Studienergebnisse auf Fachtagungen

Angestrebtes Ergebnis:

- Erstellung und Publikation der jährlichen Trendstudie »Bank & Zukunft« sowie deren aktive Vermarktung

Forschungsfeld 7: Bankenfachtagung und Trendtage »Bank & Zukunft«



*Vorstellung der Arbeitsergebnisse
sowie Diskussion und Austausch
mit anderen Branchenvertretern
im Rahmen der Banken-
fachtagung und Workshops*



Bildquelle: IBM Deutschland

Zielsetzung des Forschungsfeldes:

Zielsetzung dieses Forschungsfeldes ist die Konzeption, Planung, Durchführung und Dokumentation der jährlich stattfindenden Bankentrendtage 2017, 2018 und 2019.

Forschungsgegenstand:

Wichtiger Bestandteil der Arbeiten des Innovationsforums ist die Planung, Organisation und Durchführung der jährlichen Bankenfachtagung in Kooperation mit unserem Projektpartner IBM Deutschland. Dies umfasst unter anderem:

- Identifikation zukunftsleitender Themen und deren Bedeutungen für die Bankenbranche
- Ansprache geeigneter Referenten für die Tagung
- Vorbereitung von Workshop-Sessions

Vorgehen:

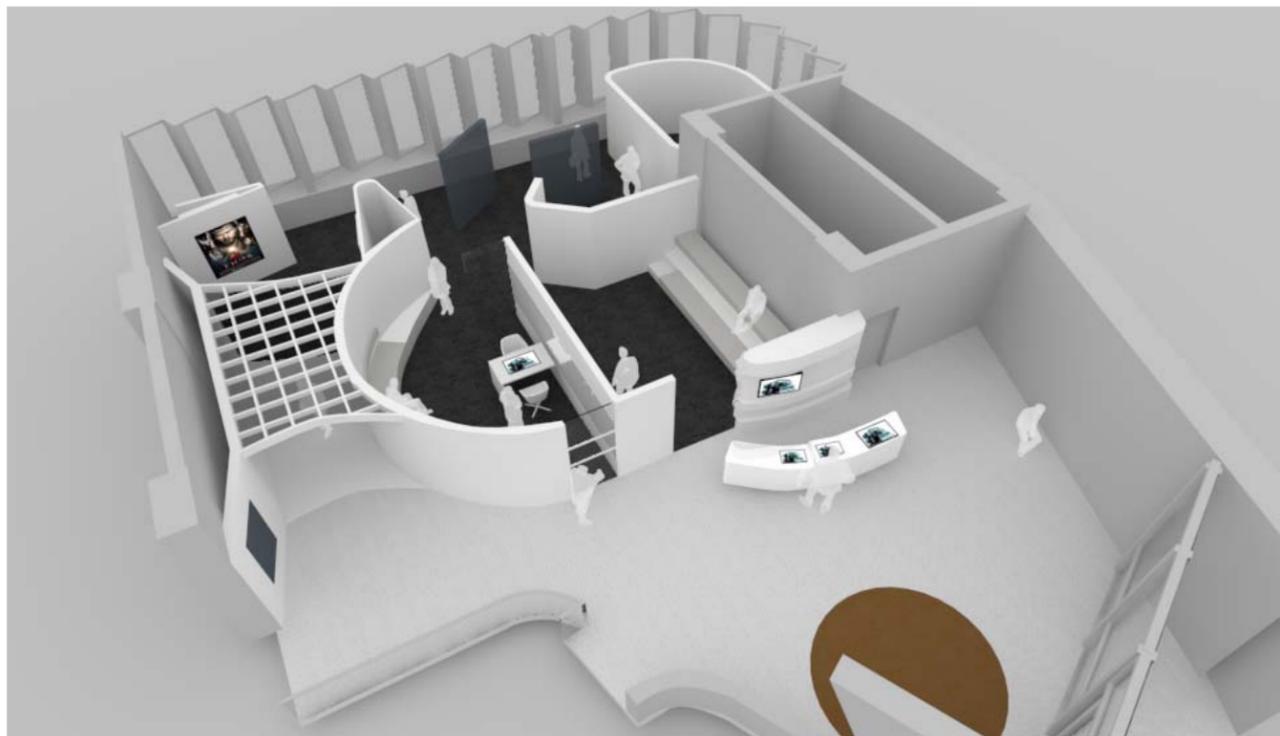
- Definition von Leitthemen der Tagung
- Referentenansprache und Programmherstellung
- Teilnehmeransprache
- Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltung

Angestrebtes Ergebnis:

- Erfolgreiche Durchführung der jährlichen Bankenfachtagung

Show Case »Bank & Zukunft« - Innovationen von morgen heute erleben

*Innovationen erleben im
Show Case »Bank & Zukunft«*



■ Forschungsgegenstand

Integration der Ergebnisse und Minimum Viable Research Products (MVRP) in das Show Case :

Konzept »Morgenbank«:

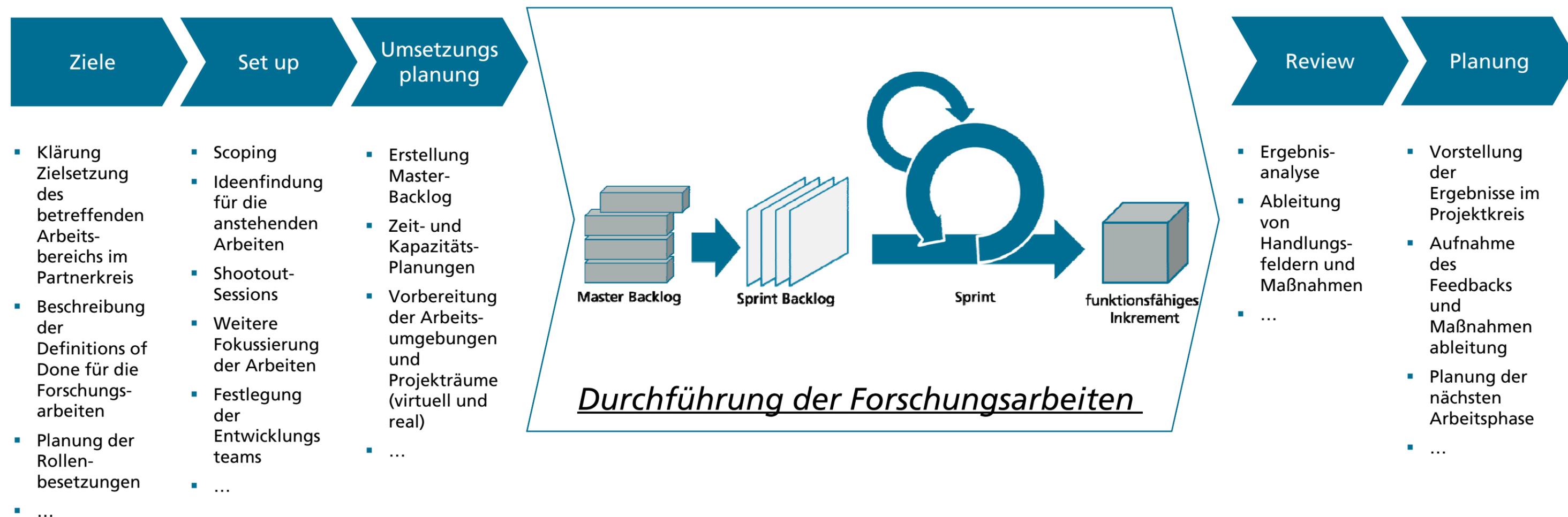
- Konzeption, Test und Implementierung ergänzender bzw. neuer Prototypen nach Bedarf
- Systematische Evaluation der Lösungen mit Nutzer / Endkunden
- Weiterentwicklung der Customer-Touch-Points im Show Case
- Entwicklung und Erprobung neuer Konzepte zu zukünftigen Kundenerlebnissen relevanter Zielgruppen

■ Ergebnisse:

- Erweiterungen des vorhandenen Show Case Anwendungsportfolios
- Evaluationen der MVRP im Rahmen der Erlebniswelt »Morgenbank«
- Erweiterung der Test- und Evaluierungsmethoden
- Identifikation neuer Lösungsansätze durch systematische Kundeninteraktionen und Usability Management

Bildquelle: allen international

Agiles Vorgehen in der Projekt- und Forschungsarbeit



NUTZEN DER TEILNAHME

04

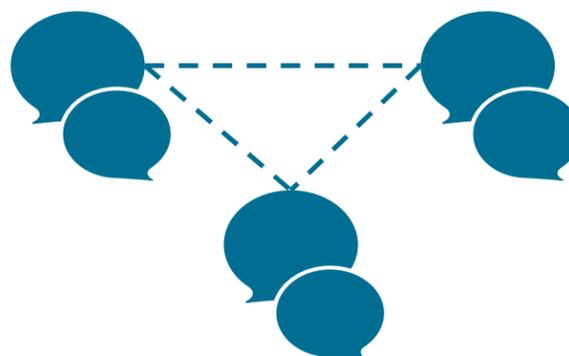


Nutzen der Teilnahme am Innovationsforum



Erkenntnisse der angewandten Forschung nutzen:

- Partizipation an kurzen Innovationszyklen und kurzfristig verfügbaren Ideen, Konzepten und Prototypen; dadurch schneller Einstieg in das Innovationsmanagement
- Exklusiver Zugriff auf wissenschaftliche Berichte, Studien und Tools
- Anpassungs- und Nutzungsmöglichkeit der Ergebnisse für interne Zwecke
- Aktive Mitwirkung an wissenschaftlichen Umfragen und Studien
- Teilnahme an moderierten Innovationsworkshops und Veranstaltungen
- Nutzung von Ressourcen des Fraunhofer IAO und des Innovationsforums



Qualität durch Verbundforschung:

- Nutzung eines etablierten branchenübergreifenden Netzwerkes von Banken, Anwendern und Herstellern
- Erfahrungsaustausch im Rahmen von Expertenworkshops sowie Fachtagungen
- Präsentationsmöglichkeiten bei Veranstaltungen des Innovationsforums
- Nutzung des Show Case »Bank & Zukunft« für interne und externe Veranstaltungen
- Möglichkeit zum Networking und Austauschmöglichkeiten mit anderen Forschungsinitiativen des Fraunhofer IAO



Investitionssicherheit:

- Überschaubare finanzielle Investition für jeden Projektpartner
- Möglichkeit zur Mitwirkung bei der thematischen und inhaltlichen Ausrichtung der aktuellen Forschungsphase
- Möglichkeit zur eigenständigen Nutzung aller Entwicklungen und Ergebnisse der betreffenden Forschungsphase (Verwertung – Vermarktung – Transfer)

Bildquellen: <http://www.duarte.com>



Nutzen der Teilnahme am Innovationsforum



Networking:

- Kostenlose Teilnahme an der jährlichen Fachtagung und den Bankentrendtagen
- Präsentationsmöglichkeiten bei Veranstaltungen des Innovationsforums
- Nutzung eines etablierten branchenübergreifenden Netzwerkes von Banken, Anwendern und Herstellern und Erfahrungsaustausch im Rahmen von Expertenworkshops
- Möglichkeit zum Networking und Transfer mit anderen Forschungsinitiativen des Fraunhofer IAO



Einbringen und Evaluierung von Ideen und Lösungsansätzen:

- Einbringen und Evaluierung von Ideen und Lösungsansätzen
- Einbringung eigener Konzeptideen zum Zwecke der Ideenevaluation in das Projektgremium
- Möglichkeit zur Durchführung regelmäßiger Expertentreffen (bilaterale Meetings)
- Nutzung und Weiterentwicklung der innovativen Demonstrations- und Testumgebung in Stuttgart
- Integration unternehmenseigener Lösungen zur Visualisierung zukunftsweisender Prozesse und Szenarien
- Feedback und Kontakt zu zahlreichen Entscheidern der Finanzbranche



Show Case

»Bank & Zukunft Next Generation«

- Innovationen von morgen, heute schon erleben können
- Lösungsintegration im Zukunftslabor »Show Case Bank & Zukunft«
- Test und Erprobung neuer Lösungen und Konzepte im Show Case
- Nutzung des Show Case »Bank & Zukunft« für eigene Veranstaltungen

Bildquellen: <http://www.duarte.com>



ORGANISATION

05

Zielgruppen

Die Vielfalt der Kompetenzen und Offenheit der Teilnehmer im Innovationsforum fördert die Kreativität und die Entwicklung von nachhaltigen Innovationen.

Das Innovationsforum »Bank & Zukunft« richtet sich in gleicher Weise an national und international tätige Banken & Finanzdienstleister, banknahe Dienstleistungspartner, wie Anbieter von Hardware, Rechenzentren, bankbezogene Software- und Infrastrukturprovider, Architekten & Designbüros.

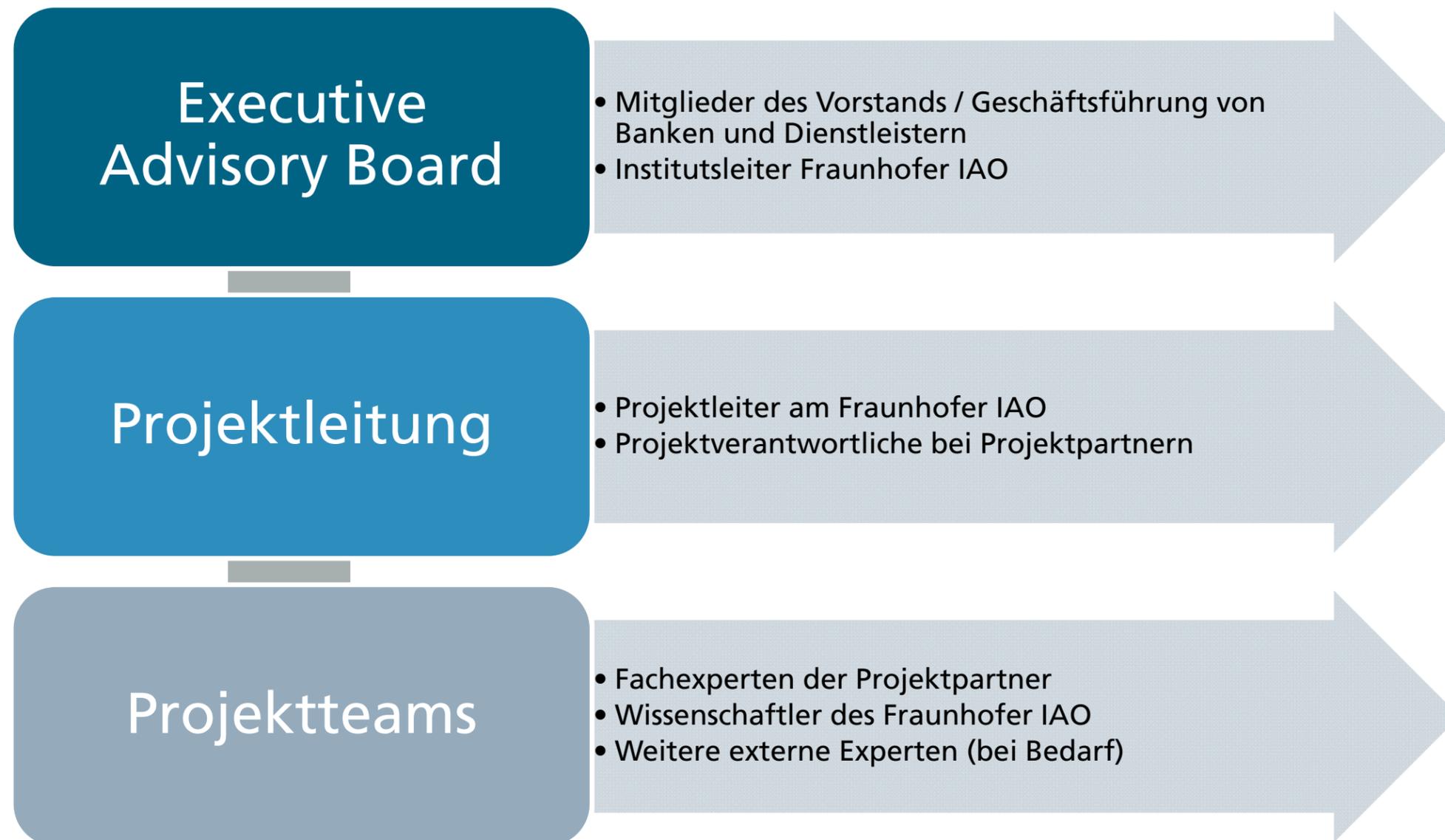
Wir freuen uns über Entscheider und Fachexperten aus den Bereichen:

- Strategie
- Business Development
- Vertrieb
- Innovationsmanagement
- Organisation, Prozessmanagement
- Risikomanagement
- Produktentwicklung
- IT
- ...

um gemeinsam mit Ihnen neue Wege in der Entwicklung maßgeblicher Innovationen für die Zukunft der Banken und Sparkassen zu beschreiten.



Projektorganisation



Executive Advisory Board (EAB)

(in Planung)

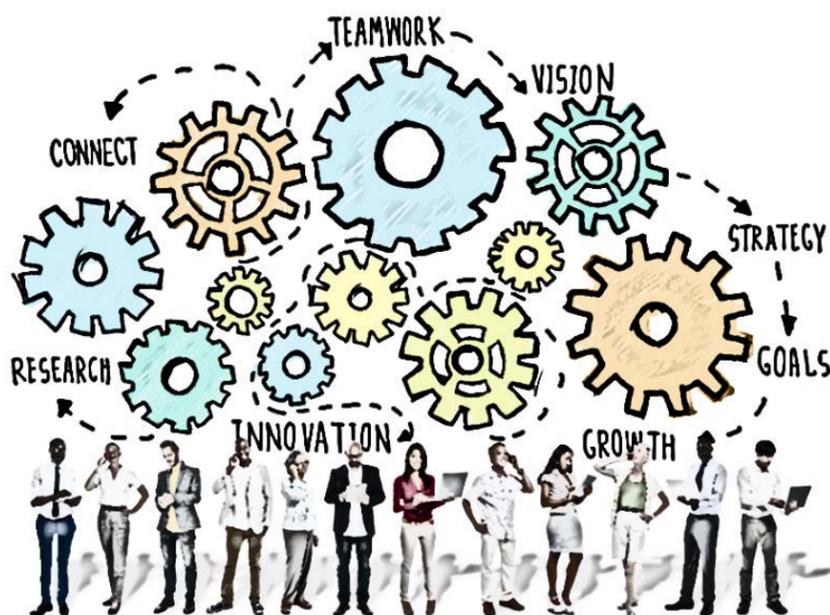
Die enge Verbindung der Arbeiten des Innovationsforums mit der bankbetrieblichen Praxis wird durch die Etablierung eines Executive Advisory Boards weiter intensiviert. Dieses unterstützt bei der Ausrichtung der inhaltlichen Arbeiten und dient als Gesprächspartner für neue Themen und Fragestellungen. Im Advisory Board treffen Entscheider aufeinander, die Innovationen in Banken & Dienstleistern vertreten und weiterentwickeln.

Zielsetzung und Gegenstand:

- Ziel des Advisory Boards ist der konstruktiv kritische Austausch mit Executives aus der Bankenbranche hinsichtlich der thematischen und strukturellen Ausrichtung aktueller und zukünftiger Forschungsarbeiten des Innovationsforums
- Das EAB nimmt die Rolle des Product Owners in Bezug auf die Forschungsarbeiten ein und gibt aktiv Feedback zu den entwickelten Lösungen
- Das EAB ist Gesprächs- und Diskussionspartner für Projektleitung in Fragestellungen der Forschungsausrichtung und -schwerpunkte, es besitzt jedoch keine alleinige Entscheidungsbefugnis
- Die Mitglieder des EAB fördern die Umsetzung der erarbeiteten Lösungen in den eigenen Instituten

Adressaten:

- Dem EAB sollen Vertreterinnen und Vertreter aus Banken, banknahen Dienstleistern und der Wissenschaft angehören
- Aktuelle oder ehemalige Mitglieder des Vorstands von Banken
- Vorstände bzw. Geschäftsführer von banknahen Dienstleistern
- Vertreter der Wissenschaft
- Die Tätigkeit im EAB wird im Ehrenamt ausgeübt
- Die Mitglieder werden von der Institutsleitung des Fraunhofer IAO berufen



Bildquelle: <http://iabpro.com/>

Executive Advisory Board

(in Planung)



Aufgaben:

- Erörterung zentraler aktueller und strategischer Themen mit der Projektleitung
- Teilnahme an der jährlich stattfindenden Sitzung des EAB
- Unterstützung bei der Umsetzung der entwickelten Lösungen in den eigenen Unternehmen
- Unterstützung bei der Verbreitung der Arbeiten und Lösungen des Innovationsforums
- Unterstützung bei der Ansprache neuer Interessenten für das Innovationsforum
-

Nutzen der Teilnahme:

- Austausch zu aktuellen Forschungsarbeiten
- Aktive Mitwirkung bei der Gestaltung der zukünftigen Forschungsagenda durch das Einbringen eigener Ideen
- Informeller Austausch mit anderen Mitgliedern des EAB
- Partizipation an den Ergebnissen des Innovationsforums
- Einblicke in weitere anwendungsorientierte Forschungsbereiche des Fraunhofer IAO

Bildquelle: http://www.forpurposelaw.com/wp-content/uploads/2014/10/Dollarphotoclub_70597746.jpg

MITGLIEDSCHAFT

06



Mitgliedschaft im Innovationsforum

Laufzeit:

Die Forschungsperiode 2017-2019 startet am **01. Juli 2017** und endet am **30. Juni 2019**.

Der Einstieg in das Projekt ist auch während der laufenden Forschungsperiode jederzeit möglich.

Mitgliedschaft und Kosten:

Für die Teilnahme am Innovationsforum wird eine jährliche Mitgliedschaftsgebühr erhoben. Wir streben eine breite Mischung aus Banken, Dienstleistern und anderen banknahen Partnern an. Aus diesem Grund haben wir ein attraktives Mitgliedschaftsmodell, um jedem Interessenten ein entsprechendes Angebot unterbreiten zu können. Bitte kontaktieren Sie uns an, um Näheres zu dem für Sie passenden Mitgliedschaftsmodell zu erfahren.



Bildquelle: <http://www.duarte.com>

Ihre Kontakte zum Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO)

Prof. Dr. Prof. e. h. Wilhelm Bauer

Geschäftsführender Institutsleiter

Tel: +49 711 970-2090

Fax: +49 711 970-2083

wilhelm.bauer@iao.fraunhofer.de

<http://www.iao.fraunhofer.de>



Dipl. oec. Claus-Peter Praeg

Themenbeauftragter Finanzdienstleister
Projektleiter Innovationsforum »Bank & Zukunft«

Tel: +49 711 970-2125

Fax: +49 711 970-2299

Mobil +49 151 16327678

claus-peter.praeg@iao.fraunhofer.de

<http://www.bankundzukunft.de>



M.Sc. Carsten Schmidt

stv. Projektleiter
Innovationsforum »Bank & Zukunft«

Tel: +49 711 970-2094

Fax: +49 711 970-2299

Mobil: +49 152 28835264

Carsten.schmidt@iao.fraunhofer.de

